



Vereins Nachrichten



Sommer 2016

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Liebe Sponsoren und Gönner der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Im Namen unserer Vereine möchte ich mich ganz herzlich bei Ihnen bedanken für die fantastische Unterstützung die wir erleben durften. Dank Ihnen konnten wir ein grandioses Wochenende verbringen, ein Wochenende voller Freude, von Jung bis Alt. Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wäre dies nie möglich gewesen. Wir hoffen, Sie an einem unserer nächsten Anlässe begrüßen zu können.

Simon Zurbuchen, Präsident der MGR



«Wir brauchen dringend etwas zum Anziehen!» So sieht eine neue Uniform (Foto: Jeannine Zurbuchen, bildr)



Stolz präsentieren sich die Musikgesellschaft Ringgenberg und die Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil an (Foto: Daniela Hebeisen, daniela hebeisen photography, Interlaken)



Die Ringgenberger Musiker danken für die Unterstützung der Ringgenberger Musikanten im vergangenen Sommer für die Finanzierung der Ringgenberger Musikanten (Ringgenberger Musikanten GmbH, Ringgenberg)



Der Tag nach der Neuuniformierung anlässlich des offiziellen Fotoshootings im Naturstrand Burgsee

Jugendmusiglager auf dem Hasliberg



So präsentiert sich die Anlage des CVJM-Zentrums auf dem Hasliberg mit dem 25 Meter hohen Wasserfall im Hintergrund

«Endlich wieder Musiglager!» dies waren meine ersten Gedanken, als ich am 14. April noch nicht mal die Augen geöffnet hatte. Und ich bin ganz sicher, ich war nicht die Einzige an dem Tag mit diesen Gedanken. So trafen sich also rund fünfzig Kinder und Leiter an jenem Tag am



*Text: Fabienne Schmid, Seewil
Fotos: Domi Schmid, Ringgenberg
und Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Hasliberg. Ohne Ausnahme freuten sich alle auf vier lustige, anstrengende, vor allem aber musikalische Tage. Nachdem alle ihre Zimmer gefunden und auch bezogen hatten, wurden auch gleich die acht neuen Stücke ausgeteilt. Sobald das Wetter es zuließ, wurde nebst dem Proben auch noch etwas Sport gemacht. Die Kinder konnten unter anderem beim Sack-

hüpfen, Fussballspielen aber auch bei einem Wettspiel ihre Lippen schonen. Den Wanderpreis, den es jedes Jahr beim Sportwettkampf gibt, gewann Lars Frutiger.



Der traditionelle Unterhaltungsabend am Samstag stand unter dem Motto «Film und Fernsehen»

Proben mit der MGR

Der Samstag war ein nicht ganz üblicher Musiglager-Samstag. Denn an diesem Samstag durften wir einige Mitglieder der «Grossen Musig» bei uns im Lager begrüessen. Anlässlich der Neuuniformierung bauten wir nämlich einen gemeinsamen Probetag ein. Zusätzlich kamen dann auch noch unsere Jüngsten an diesem Tag auf den Hasliberg. So hatten wir also von Jung bis Alt alle versammelt. Fritz Schmocker und Fritz Rüeegsegger liessen es sich dann auch nicht nehmen, gleich noch eine Runde Pingpong mit den Kids zu spielen. Als ob dieser Samstag nicht schon spannend genug gewesen wäre, folgte am Abend auch gleich noch der Unterhaltungsabend unter dem Motto «Film und Fernsehen». Organisiert wurde der Abend von Chiara Maselli, Jasmin Rüeegsegger und Luki Schmocker mit etwas Hilfe von Domi Schmid. Der Verkleidungspreis ging an Noah Moser alias «Bob der Boumaa».



Der Verkleidungspreis ging dieses Jahr an Noah Moser alias «Bob der Boumaa».

Und schon geht's wieder heim

Und dann war es auch schon wieder Sonntag. Die Zimmer wurden geräumt und die letzten Proben standen auf dem Programm. So machten wir uns nach vier Tagen Musiglager, müde aber überglücklich, wieder auf den Heimweg und freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.



Am Samstag fand ein gemeinsamer Probenachmittag mit der Musikgesellschaft statt. Zudem kamen an diesem Tag auch die Jüngsten auf den Hasliberg, um Musiglagerluft zu schnuppern.

30. Talentschuppe der Jugendmusik



Der gemeinsame Auftritt der Jugendmusik, der Miniband und der Ehemaligen unter der Leitung von Mary Schmocker bildete zum Schluss einen der Höhepunkte im Talentschuppe-Programm

Ganze dreissig Jahre ist es her, als der erste Talentschuppe stattfand. Damals umfasste die Jugendmusik einen Bruchteil der heutigen Musikanten.



Text:
Beni Lerf, Leissigen



Fotos:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

Bis heute ist sie stark gewachsen und das Jahreskonzert ist für sie gang und gäbe. Doch für das 30. Konzert haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Eine Gruppe von Musikanten, Allstar-Band genannt, hat unseren Auftritt begleitet und auch selber Stücke gespielt. Diese sind jedoch nicht gewöhnliche Musiker, sondern waren vor vielen Jahren Mitglieder der Jugendmusik.

Start mit Anfängern und Miniband

Wie jedes Jahr ging es also um 20.00 Uhr los. Zusammen mit Roland Wyss eröffneten die Anfänger das Konzert. Sie spielten

diverse Stücke, welche sie mit Roli in den letzten Wochen erarbeitet hatten. Nach einem verdienten Applaus ging es weiter mit der Miniband. Souverän sagte Sara Nägeli jedes ihrer Stücke an. Unter der Leitung von Fabienne Schmid spielten sie vier Stücke: «Woolly Bully», «Bugle Boy March», «Billboard March» und «Hey Jude». Während die Jugendmusik hinzukam, sorgten die Tambouren weiterhin für Stimmung. Sie trommelten dem Publikum exakt verschiedene Rhythmen vor und verdienten sich dafür einen grossen Applaus. Anschliessend folgten zwei Stücke, welche die Miniband und Jugendmusik gemeinsam vortrugen. Zuerst die uns allen bekannte Melodie, die das rothaarige Mädchen mit den vielen Sommersprossen immer sang: Pippi Langstrumpf.

Als Zweites entführten wir das Publikum in eine Oper mit dem Stück «Das Phantom der Oper». Weiter ging es mit dem Marsch «Edelweiss».



Mit dem Berner Marsch überraschten die Jugendmusik-Tambouren und Shaienne Wenger mit dem Piccolo das Publikum am Jubiläums-Taläntschuppe

Auftritt der Ehemaligen

Und nun war die Allstar-Band dran. Unter der Leitung der ehemaligen Dirigentin der Jugendmusik, Mary Schmocker, wurden Klassiker der damaligen Zeit gespielt. Dies waren «Imperial March» von Star Wars, «Elton John On Tour», welches die grössten Songs von Elton John beinhaltet und «Days Of Dixie», mit einer aufheiternden Melodie und viel Schalk. Als Letztes spielten sie den Marsch «United Nations». Danach folgte eine Pause, während der sich das Publikum mit Leckereien aus der Küche verpflegen konnte.

Zwanzig Minuten später ging es weiter mit den Tambouren. Sie präsentierten den Zuhörern ihre aktuellen Stücke.

Anschliessend folgte wieder die Allstar-Band, welche dem Publikum die bekannten Melodien von «Flying Cadets», «Knightsbridge Chronicles», «Trails Of Glory» und «On Wisconsin» spielte.

Buntes Programm der JMRG

Nach einem kurzen Umbau fuhr die Jugendmusik mit dem Jazzstandard «Doctor Jazz» weiter. Danach spielte sie den Gästen ein Medley vor, zusammengesetzt aus vier bekannten Liedern aus Disneyklassikern: Als Erstes befanden wir uns mit dem Lied «Under The Sea» aus

dem Film «Arielle, die Meerjungfrau» tief unter dem Meer. Weiter ging es mit der Melodie «König der Löwen» nach Afrika in die wunderschöne Tierwelt. Zusammen mit «Aladdin» reisten wir danach in den Orient und als Letztes spielten wir das Lied von «Die Schöne und das Biest».

Zuletzt spielten wir ein Lied, welches vor wenigen Jahren noch in den Top-Charts stand: «All About That Bass».

Und nun kam auch die Allstar-Band hinzu. Mit ihr zusammen folgte der Marsch «Colonel Boogie March», dirigiert von Mary Schmocker.



Natalie Grossmann und Domi Schmid leiten die Jugendmusik musikalisch bzw. organisatorisch



Louis Scheller (links) und Kaspar Spörri wurden zu Ehrenmitgliedern der JMRG ernannt

Dann ging es weiter mit dem Jugendmusigklassiker, welcher von der Millionenstadt an der Ostküste Amerikas handelt: «New York, New York».

Nach einem kräftigen Applaus stiess auch die Miniband hinzu. Nun war die Bühne völlig ausgefüllt. Das letzte Stück «Louie, Louie» wurde nun also von der Jugend-

musig, der Allstar- und der Miniband gespielt. Natürlich spielten sie dem Publikum auch noch eine Zugabe: «It Don't Mean a Thing». Als sich die Zuhörer nochmals eine Zugabe «erklatschten», spielte ihnen das Orchester nochmals «New York, New York». Ein letztes Mal standen wir auf und genossen einen «übersichtigen» Applaus, wie Natalie sagen würde.

Zwei neue Ehrenmitglieder

Nach dem Konzert mussten wir uns leider von den beiden Schlagzeugern Louis Scheller und Kaspar Spörri verabschieden, da sie das Maximalalter für die Jugendmusig erreicht haben. Beide haben die Jugendmusig stark unterstützt und sind wir ihnen sehr dankbar. Für ihre Verdienste wurden die Beiden zu Ehrenmitgliedern der Jugendmusig ernannt.

Nach dem Programm ging es noch weiter in der Bar, welche von Jasmin Schmid dekoriert und geleitet wurde.

Der 30. Talentschuppe war also ein gelungener Abend mit musikalischer Unterhaltung und feiner Küche.



Die Allstar-Band aus ehemaligen Mitgliedern der Jugendmusig bot unter der Leitung von Mary Schmocker ein solide vorbereitetes Konzertprogramm

Drei ganze Jahre Vorbereitung



Am 18. Oktober 2014 besuchte das MGR-Uniformenkomitee zum ersten Mal die Firma Schuler Uniformen AG in Rothenthurm

Nach 22 Jahren ging uns definitiv der Stoff aus, um noch weitere Musikanten neu einkleiden zu können. Die Planung zu unserer neuen Uniform startete anfangs 2013, als Sandra Frutiger mit der Firma Schuler ihr erstes Telefongespräch führte.

Franz, Beat und Housi

Wir trafen uns am Freitag, 20. Juni 2014 im Bären Ringgenberg zur ersten Sitzung, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Wir wählten Eveline zur Protokollführerin. Mit der Firma Schuler aus Rothenthurm SZ fanden wir einen kompetenten Uniformenhersteller. Gespannt und sehr motiviert machten wir uns am Samstag, 18. Oktober 2014 mit drei PWS auf den Weg in die schöne Innerschweiz. Mit dabei war auch Domi Schmid als Präsident der Jugendmusik und Fränzi Steiner, als gelernte Schneiderin. Stefan Steiner, Geschäftsführer, Paula Schuler, Geschäftsinhaberin, und Gabi Schuler empfingen uns sehr herzlich mit Kaffee und Gipfeli. Das Team der Firma Schuler merkte bald, dass ihre Angst und Respekt unserem zwölköpfigen Team gegenüber völlig unbegründet war, denn



Text und Bilder:
Sandra Frutiger, Ringgenberg
Brigitte Dänzer, Niederried



Darauffin erhielt Sandra Frutiger als Uniformenchefin vom Vorstand den Auftrag, ein Komitee zu bilden. An der HV 2014 stellte sie ihr Team vor, bestehend aus Brigitte Dänzer, Rolf Herren, Jacqueline Burkart, Conny Dänzer, Monika Ruef, Eveline Frutiger, Louis Scheller, Simon Zurbuchen, Matthias Schmocker, Heinz Steiner und Martin Friedli. Das Ziel war es, 2016 eine Neuuniformierung durchzuführen.



Am 14. August 2015 entschied sich die MGR fast einstimmig für die Uniform «Franz»

wir stellten uns als pflegeleichte, unkomplizierte und coole Truppe dar. Wir waren sehr beeindruckt von der Vielfalt und den farbenprächtigen Uniformen, die in dem kleinen Schauraum präsentiert wurden. Stefan und Gabi zeigten uns sehr kompetent, mit viel Witz und Charme, die x-verschiedenen Möglichkeiten einer neuen Uniform auf. Nun ging das grosse Diskutieren los, denn bei zwölf Personen musste man erwarten, dass nicht alle gleicher Meinung waren. Es war eine grosse Herausforderung, eine spezielle, einzigartige, sensationelle neue Uniform für uns Ringgenberger zusammenzustellen. Nach rund vier Stunden waren wir uns erstaunlicherweise sowas von einig. Ausser der doofen Bürokravatte gefiel uns das Modell «Franz» auf Anhieb super. Wie ging es nun weiter? Wir mussten noch zwei weitere Modelle zusammenstellen, um dem Verein Alternativen vorstellen zu

können. Nach kurzer Zeit waren auch «Beat» und «Housi» geboren. Wir waren glücklich und begeistert von unseren drei Modellen. Franz war ganz klar unser Favorit, aber wir waren uns einig, dass wir auch mit Beat oder Housi gut leben könnten.

Die verflixte Krawatte

Ein weiterer Besuch bei Schulers fand am Samstag, 21. März 2015 statt. Der Empfang war wiederum sehr herzlich. Diesmal wurden wir nicht «nur» mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt, sondern auch noch mit einem feinen Glas Weisswein. Die Stimmung war total locker und es wurde viel und herzlich gelacht. Wir fühlten uns schon richtig heimisch. Gabi und Stefan präsentierten uns die topaktuellen Modelle. Wir waren sehr zufrieden mit unserer Auswahl, nur die cheibe Grawatte entsprach einfach nicht unserem Geschmack.



Am Mittwoch, 19. Dezember 2015 durfte die Jugendmusik ihre Uniform auswählen

Andrea Finger, Schneiderin der Firma Schuler, wurde nun herbeigezogen. Nach langem Hin und Her entschieden wir uns für eine einzigartige, von Andrea gestaltete Krawatte. Die grosse Herausforderung für unser Team war es nun, in aller Euphorie und grosser Vorfreude auf unsere neue tolle Uniform, nichts auszuplaudern. Schliesslich mussten Franz, Beat und Housi bis zur ausserordentlichen Hauptversammlung für dem ganzen Verein über top secret bleiben. Am 14. August 2015 trafen wir uns alle in der Mehrzweckhalle zur Abstimmung. Die Spannung stieg im Laufe des Abends. Die MGR entschied sich fast einstimmig für «Franz».

Wow-Effekt mit JMRG-Gilet

Nun war die Jugendmusik an der Reihe. Am Mittwoch, 9. Dezember 2015 durften die Jungmusikanten eines von zwei vorgeschlagenen Gilets auswählen. Auch diese Abstimmung verlief fast einstimmig.



Der «Wow-Effekt»: In Türkis präsentiert sich die Jugendmusik, wenn sie allein auftritt

Sie entschieden sich für ein cooles Outfit. An der Neuuniformierung am Samstag, 21. Mai 2016 wurde nun das grosse Geheimnis, auf das ganz Ringgenberg lange gewartet hatte, gelüftet. Unser «Franz» bekam endlich Farbe. Schwarze, bequeme Hose, schwarzes Hemd mit einer passenden Krawatte, silbergraues Gilet, violetter Veston und ein violetter Hut. Wir blieben also dem Farbton unserer alten Uniform treu.

Den «Wow-Effekt» lancierte die Jugendmusik mit ihrem reversiblen Gilet. Wenn wir alle gemeinsam auftreten, ist unser Erscheinungsbild einheitlich silbergrau. Wenn die Jugendmusik allein auftritt, präsentiert sie sich in einem coolen türkisfarbenen Gilet mit eingewobenen, dezenten Noten und Notenschlüssel.

Ein riesengrosses Dankeschön an die Firma Schuler und an alle, die zum Entstehen der neuen wunderschönen Uniform beigetragen haben!



Für die Auftritte mit der Musikgesellschaft wird das Gilet umgekehrt und erscheint silbergrau

Schuler Uniformen AG in Rothenthurm



Die Firma Schuler Uniformen AG in Rothenthurm hat rund dreissig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vom Zuschnitt bis hin zur Endkontrolle wird alles im eigenen Haus gemacht.

Familienbetrieb mit Tradition

Die Schuler Uniformen AG ist ein Familienbetrieb mit einer Eigenproduktion von Einheitsbekleidungen im schwyzeri-

*Bericht von
Fränzi Schuler, Rothenthurm*

schen Rothenthurm. Dabei beschäftigt die Firma rund dreissig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sich in die beiden Geschäftsbereiche Uniformen-Produktion und Modehaus verteilen.

Über 70 Jahre Firmengeschichte

Die Anfänge der Firma liegen über 70 Jahre zurück. Damals eröffnete Dominik Schuler ein Schneideratelier. In den fünfziger Jahren spezialisierte sich das Unternehmen auf die Herstellung von Uniformen. Sohn Xaver Schuler übernahm den Betrieb Ende der siebziger Jahre. Die Firma zählte zum damaligen Zeitpunkt zwölf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. In das

Geschäft und das Schneideratelier wurde laufend investiert, sodass es stets erweitert und modernisiert werden konnte. Seit 2009 führt Stefan Steiner die Schuler Uniformen AG, welche vom Zuschnitt bis hin zur Endkontrolle alles im eigenen Hause macht.

Vielseitiges Angebot

Die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Geblieben ist jedoch der



Das Geschäft der Firma Schuler Uniformen AG an der Hauptstrasse in Rothenthurm SZ

hohe Anspruch an Qualität. Viele Gesellschaften, Vereine, Chöre und Clubs in der ganzen Schweiz durfte die Firma in den letzten Jahrzehnten neu einkleiden. Das Angebot ist so vielseitig wie es die Kunden sind. So kleidet Schuler Uniformen je nach Bedürfnissen der Kunden in einer leichten Konzert-Bekleidung, einer etwas aufwendigeren Marsch- oder Paradeuniform, einer Gala-Uniform oder gar einer historischen – bis ins kleinste Detail ausgearbeiteten – Einheitsbekleidung ein.

Hundert Mustermodele

Die Musterkollektion umfasst laufend an die 100 Modelle in den unterschiedlichsten Farben und Schnitten. Für eine lange Lebensdauer der Uniformen garantiert die Verwendung von verschiedenen Stoffen der Spitzenqualität in den vielfältigsten Farb- und Dessinvarianten.

Bei der Wahl der Stoffe wird sowohl die Machart, als auch deren Anwendung und Lebensdauer entscheidend bewertet. So erfüllt eine leichte Konzertbekleidung nicht die gleichen Kriterien wie die Uniform einer vorwiegend an Marschparaden getragenen Kleidung.

Die Vielseitigkeit der Stoffe und Farben erfüllt die Kriterien einer individuellen Aus-



Jean-Baptiste François war als Berater und Betreuer der Firma Schuler zuständig für uns

wahl der Einheitsbekleidung des Kunden, welche als Prototyp dem Verein präsentiert wird.

Jean-Baptiste François

Stefan Steiner und sein Team, bei der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil war dies Jean-Baptiste François, beraten und betreuen gerne bei der Beschaffung der neuen Uniformen.

Nummer 2

42. Jahrgang

Sommer 2016

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:

Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Dres Lurf, Leissigen: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi Schmid & Jasmin Rufer: www.jmringgenberg.ch**

Stefanie Stalder bestickte alle Uniformen



Stefanie Stalder präsentiert ein Muster des fertig bestickten Uniformenstoffs. Im Hintergrund ist eine der drei Maschinen sichtbar, die jeweils sechs Stickereien gleichzeitig anfertigen.

Die Schriftzüge «MG Ringgenberg» auf den neuen Uniformen wurden bei der Firma Classic Textile Stickerei AG in Unterseen



Text und Bilder:
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

hergestellt. Den Auftrag hereingeholt und schliesslich auch ausgeführt hat Firmenmitarbeiterin und Aktivmitglied der Musikgesellschaft Ringgenberg, Stefanie Stalder.

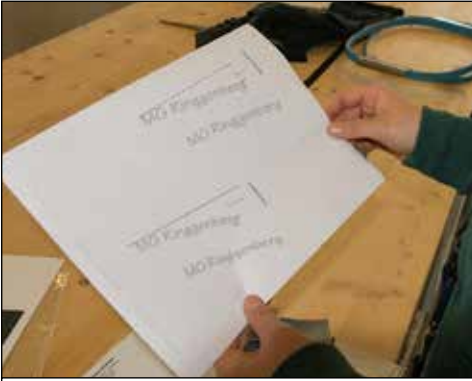
Eine spontane Bewerbung

«Am 14. August 2015 fand die Vereinsversammlung für die Wahl der neuen Uniform statt. Als wir uns für das Modell «Franz» entschieden, stellte ich fest, dass auf dem

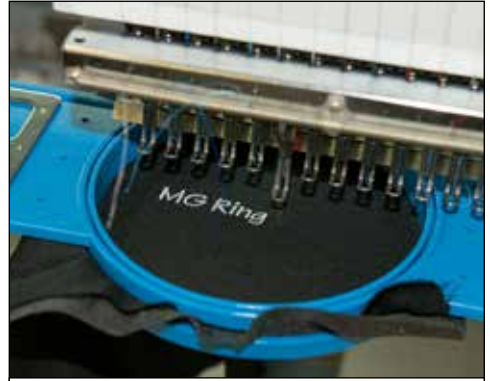
Veston und auf dem Gilet je ein Schriftzug «MG Ringgenberg» vorgesehen war. Nach der Versammlung fragte ich Gaby Schuler, ob es möglich wäre, diese Stickerei bei uns in Unterseen herzustellen», erinnert sich Stefanie.

Elektronisches und textiles

Diese Möglichkeit bestand, und die Classic Textile Stickerei AG erhielt den Auftrag. Gaby Schuler schickte Stefanie die digitalen Daten für die Schrift, dazu die genaue Beschreibung und Anweisung zur Ausführung und ausserdem einen ganzen Stapel Uniformenstoff. Stefanies Chef, der Wilderswiler Urs Nufer, stellte das entsprechende Stickprogramm her, dann ging die Arbeit los.



Diese Anleitung für den Schriftzug diente Stefanie als Grundlage zum Sticken



In solche Rahmen eingespannt, wird der Stoff maschinell bestickt

260 Schriftzüge gestickt

«Insgesamt waren es 260 Schriftzüge, die ich mit dem gelieferten Uniformenstoff anfertigte», erklärt Stefanie. Die Schrift auf dem linken Ärmel des Vestons ist etwas kleiner als diejenige, die das gemeinsame Gilet der Musikgesellschaft und der Jugendmusik schmückt.

«Diese Arbeit hat mir grosse Freude bereitet und ich habe sie natürlich mit grösster Sorgfalt ausgeführt. Ich bin jetzt auch ein bisschen stolz, dass jede Ringgenberger Musikuniform auch ein Stück von mir ist».

Lob in höchsten Tönen

Auf Anfrage teilt uns Gaby Schuler von der Schuler Uniformen AG mit, dass die Zusammenarbeit mit Classic Textile super gut funktioniert habe. Der Ablauf sei einfach und professionell gewesen, ein einziges Telefongespräch habe genügt, um den gesamten Auftrag zu organisieren. Die Stickerei sei qualitativ sehr hochwertig und absolut einwandfrei.

«Die Zusammenarbeit mit Stefanie ist sensationell gelaufen. Ich kann nur in höchsten Tönen loben!» Dieses Kompliment von Gaby Schuler sagt wohl alles aus.



Stefanie Stalder freut es, dass jede Uniform auch ein bisschen ihre Handschrift trägt

Titelbild:

Die jüngsten Mitglieder der Jugendmusik (v.l.: Kim Frutiger, Cheyenne Steiner, Jennifer Knecht, Anja Balmer und Anja Oberrauch) posieren mit dem ältesten Aktivmitglied der Musikgesellschaft, Fritz Schmocker. (Foto: Hans Zurbuchen)

Neuuniformierung der Jugendmusik

Am 21. Mai feierte die Jugendmusik Ringgenberg die grosse Neuuniformierung. Ich persönlich mochte den Abend extrem. Als erstes versammelten sich die MGR und JMGR in unserem Lokal zu einer kleinen



*Text: Jurij Lenhard, Habkern
Fotos: Daniela Hebeisen, Bönigen*

Musikprobe. Wir spielten schnell ein paar Lieder durch und danach liefen wir aufgeregt zur Mehrzweckhalle. Nachdem wir hinein gegangen waren, machte sich die JMGR bereit für ihren ersten Auftritt auf der Bühne. Wir hatten alle schon die alte Uniform an. Es dauerte nur kurz, bis alle Leute hier waren. Danach ging es erst recht los!!! Alle stellten die Notenständer auf und Natalie Grossman, unsere Dirigentin, stellte sich auf das kleine Podest vor uns hin. Wir fingen an zu spielen und die JMGR brachte nun das Publikum zum Staunen. Wir spielten drei Lieder durch.

Das Publikum jubelte begeistert und die JMGR verliess aufgeregt die Bühne. Dann gab es ein kleines Interview mit Gaby Schuler.

Umkleiden in der Turnhalle

Nachdem Gabi Schuler die Bühne verliess, stellte sich die MGR auf der Bühne auf. Die MGR spielte auch vier Lieder. Währenddessen wartete die JMGR, bis die MGR fertig gespielt hatte und wir uns gemeinsam in der alten Turnhalle umzogen. Dort zogen wir stolz die schöne, neue, elegante Uniform an und strahlten vor Glück. In dieser Zeit spielten die Tambouren drei Stücke. In der Turnhalle bekam jeder noch ein erfrischendes Getränk. Wir warteten auf die Tambouren, um endlich los zu marschieren. In der Zwischenzeit sang die MGR und JMGR für Gaby Schuler ein paar Lieder von ganzem Herzen. Nun kamen endlich die Tambouren, und wir marschierten alle zusammen



Die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil eröffnete den Konzertabend. Zum letzten Mal trat sie in ihrer alten Uniform auf.



Daniel Kandlbauer sang das Stück «Have you met Miss Jones», begleitet von MGR und JMRG

in die Mehrzweckhalle. Wir marschierten stolz und aufgeregt durch die ganze Menschenmenge auf die Bühne hinauf. Dort stand schon Gaby Schuler und Daniel Kandlbauer.

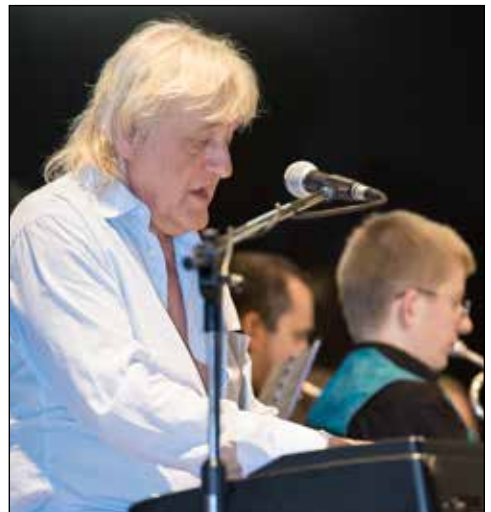
Im Herzen unsere Dorfmusik

Wir spielten das Stück «Im Herzen unsere Dorfmusik», welches Ueli Zurbuchen komponiert hatte, und zwar zum ersten Mal in der neuen Uniform. Alle staunten über die Eleganz der neuen Uniform. Nachdem wir das Stück gespielt hatten, stellten Gabi Schuler, Sandra Frutiger und Daniel Kandlbauer die neue Uniform vor. Danach spielten wir wieder zwei Stücke, doch diesmal mit der MGR zusammen. Daniel Kandlbauer sang das Stück «Have you met Miss Jones» und wir spielten dazu. Als die zwei Stücke fertig waren, gratulierten uns andere Musikgesellschaften und natürlich gab es auch einen prächtigen Applaus für das Personal und die Küche. Als die De-

legationen Ihre Gratulationen überbracht hatten, spielten alle zusammen den Song «Cups».

Ein Lied mit Hanery Amman

Nach diesem Lied kam das grosse Highlight: Hanery Amman mit seinem Lied «Stets i Truure». Hanery kam auf die Bühne und alle jubelten. Wir begannen zu spielen und er fing an zu singen. Das Publikum war begeistert. Nach diesem Highlight folgte der Marsch «Edelweiss». Nach diesem Marsch jubelten alle und das Publikum wollte eine Zugabe. Wir spielten gleich drei Zugaben. Und eins von diesen Liedern namens «Böhmischer Traum» wurde abermals zu einem Highlight, denn unsere deutschen Kollegen aus Driedorf spielten mit. Das Publikum tobte und einige stiegen sogar auf die Tische! Nach den drei Zugaben verliessen wir die Bühne und konnten den Abschluss des Abends mitfeiern. Wir waren alle glücklich und stolz. Da kann man nur eins sagen: es war wahrlich ein lässiger Abend!



Mit dem Lied «Stets i Truure» begeisterte Hanery Amman das Publikum

Ein Dirndl für die Ehrendamen



Die Ringgenberger Ehrendamen Elisabeth Knecht, Chruigi Scheller, Fränzi Zurbuchen und Nadia von Allmen (von links) posieren mit ihrem Chauffeur und Berater Paul Gasser

Natürlich hatten auch wir Ehrendamen uns Gedanken gemacht, wie unser neues Tenue aussehen sollte. Jupe? Hose? Farben? Stil?



Text:
Elisabeth Knecht, Matten

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



Was passt zur Uniform? Am liebsten wollten wir etwas freundliches, festliches, das zu uns vier Ehrendamen passt.

Vielleicht ein Dirndl?

Nach vielen verschiedenen Vorschlägen hatten wir die Idee. «Wie wär's mit einem Dirndl?» fragte Fränzi Zurbuchen. Im Internet liessen wir uns daraufhin von vielen schönen Kleidern inspirieren. Fränzi erinnerte sich, dass das Rimo Quintett auch

schon im Trachten-Shop im deutschen Zell am Harmersbach eingekauft hatte. Zusammen mit Stefan Ruchtis Freundin Sandra Oswald nahm sie dort Kontakt auf, um unsere Vorstellungen und Wünsche durchzugeben.

Noch eine Tasche?

Mitte März war es dann soweit, die neuen Kollektionen waren eingetroffen. Paul Gasser holte uns am frühen Morgen ab und führte uns als Privatchauffeur nach Deutschland. In Zell wurden wir bereits erwartet. «Die Mädels vom Schweizer Musikverein sind da!» Anhand von drei kleinen Stoffmustern der künftigen Uniform und mit sehr viel Vorstellungsvermögen trafen wir unsere Wahl. Zum Glück entpuppte sich

Paul als sehr aufmerksamer Berater. «Bruchet ihr nid no äs Täschli?» Er zeigte uns eine passende Handtasche. In unserem Eifer hätten wir das sicher vergessen. Nachdem wir vier Dirndl, Blusen, Jäggli, Täschli und Ketteli eingekauft hatten, meldete sich der Hunger. Bei einem gemütlichen Mittagessen und einem Glas Wein stiessen wir auf unsere neue «Ehrendamen-Uniform» an.

Ein wohlbehütetes Geheimnis

Die fehlenden Sachen wurden im April von Sandra und Stefan abgeholt. Unsere Begeisterung war gross, genauso wie der Gwunder der Musikanten. Bis zum Abend der Neuuniformierung blieb unser neues Outfit ein wohlbehütetes Geheimnis. Nun hoffen wir, dass wir auch in den neuen Kleidern vielen Leuten Freude bereiten können und noch viele schöne Stunden und gemütliche Feste feiern dürfen.



Modenschau mit Fähnrich: die MGR-Ehrendamen eskortieren Hanspeter Gafner



Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Flöte, Klarinette, Saxophon, Trompete,
Horn, Posaune, Trommel:

Bläserkurse

Kurskosten jährlich Fr. 250.– inkl. Instrumentenmiete.
Mindestalter 9 Jahre. Kursbeginn im August.

Anmeldung:

Nathalie Müller, Gubiweg 14
3706 Leissigen, Telefon 079 384 22 80

Eine neue Uniform für die MGR

Wow, ich kann es kaum glauben, endlich ist es soweit. Unsere neue Uniform ist fertig und an diesem Wochenende dürfen wir sie zum ersten Mal tragen. Anlässlich



*Text: Corinna Trachsel, Oberwil
Fotos: Hans Zurbuchen, Ringgenberg
und Daniel Hebeisen, Bönigen*

der HV 2014 haben wir einen Fragebogen erhalten, wie denn unsere neue Uniform aussehen könnte, mit oder ohne Hut, Hut oder Beret, Krawatte oder Fliege, welche Farbe sollte sie haben...

Major B. und Hanery Amman

Vor zwei Jahren war das Ganze irgendwie noch nicht real, aber heute beginnt das Fest zur Neuuniformierung. Voller Vorfreude mache ich mich auf den Weg in die Mehrzweckhalle, wo bereits Major B. mit ihrem Konzert angefangen haben. Die Konzertbesucher tanzen, singen, lachen, essen und trinken. Die Stimmung ist super und die Jungs von Major B. geniessen

ihren Auftritt sichtlich. Als ich mir einen Überblick verschaffe, wer alles da ist, entdecke ich schon sehr bald ein paar unserer Freunde aus Driedorf. Sie sind extra angereist, um mit uns unsere neue Erregungenschaft zu feiern. Kurz nachdem ich zu meinem Helfereinsatz antrete, beginnt dann auch schon das Highlight des Abends. Hanery Amman betritt die Bühne und singt seinen ersten Song. Unsere Gäste singen jeden seiner Hits mit und freuen sich über jedes einzelne Stück, das er spielt. Sie singen die Hits des Lokalmatadoren Wort für Wort mit. So machen die Helfereinsätze gleich doppelt Spass. Der Auftakt zu unserem grossen Wochenende ist absolut geglückt und dauert bis in die frühen Morgenstunden. Als ich mich auf den Heimweg mache, werde ich nervös, weil mir plötzlich bewusst wird, dass es nur noch wenige Stunden dauert, bis die ganze MGR und JMRG das erste Mal mit der neuen Uniform auf der Bühne stehen wird.



Die Konzertbesucher tanzten, sangen und lachten. Das Publikum und die Jungs von Major B. genossen die fröhliche Stimmung am Freitagabend sichtlich.



Unsere Gäste freuten sich über jedes einzelne Stück, das Hanery Amman am Freitag spielte

Ein bisschen Wehmut

Nach ein paar Stunden Schlaf ist es also soweit. Jetzt müssen wir noch die Mehrzweckhalle für den Abend vorbereiten. Die Bühne herrichten, Tische und Stühle aufstellen, Tische und Halle dekorieren, sicherstellen, dass unsere neue Uniform sicher geliefert und in den Garderoben richtig verstaut wurde. Als

alles bereit ist, ist es Zeit sich zuhause für den Abend bereit zu machen. Als ich meine «alte» Uniform anziehe, werde ich doch ein bisschen wehmütig. Ich erinnere mich noch gut, wie stolz ich war, als ich sie das erste Mal tragen durfte. Der erste Pin, den ich am Kittel festgemacht habe, war derjenige des Unspunnenfestes im Jahr 2006. Zehn Jahre später schicke ich meinen treuen Begleiter in Rente. Ich hoffe, dass mein Nachfolger oder Nachfolgerin ebenso viele tolle Stunden mit dieser Uniform erleben wird wie ich. Doch jetzt ist es an der Zeit, in die Mehrzweckhalle zu gehen, damit das Konzert auch pünktlich beginnen kann. Die Leute strömen in Scharen in die Halle. Bald sind alle Plätze besetzt. Das Licht wird abgedunkelt und die ersten Töne der Jugendmusig füllen die Halle. Der charmante Moderator Daniel Kandlbauer begrüsst die Gäste und führt sie gekonnt durch den Abend. Nachdem die Jugendmusig ihren ersten Teil des Konzerts beendet hat, macht sich die Musikgesellschaft bereit, um ihrerseits ihre alte Uniform gebührend zu verabschieden.



Ein denkwürdiger Augenblick: die MGR hat unter der Leitung von Sam Spörrli das letzte Stück in der alten Uniform gespielt. Mit einem bisschen Wehmut genossen die Musikanten den Applaus.



Während der Umkleidepause begeisterten 29 Tambouren unter der Leitung von Sam Zurbuchen das Publikum mit einer tollen Show. Hier ein Ausschnitt mit den Jüngsten der erfolgreichen Truppe.

Als Abschluss des ersten Teils sind noch die Tambouren dran und ernten für ihren grandiosen Auftritt riesigen Applaus. Während der kurzen Pause muss die Bühne noch vorbereitet werden, damit nachher alle Musikanten der MGR und JMRG einen Sitzplatz finden. Und jetzt sofort ab in die Garderobe und in die neue Uniform!

Weder zu eng noch zu weit

Es ist einfach super! Nichts zwickt, das Hemd passt genau, die Hose ist weder zu eng noch zu weit, jeder hat einen passenden Kittel und Hut. Als die Pause vorbei ist, reihen wir uns alle draussen vor der Halle ein. Das Publikum in der Halle klatscht schon ungeduldig und dann geht es los. Wir marschieren voller Stolz in die Mehrzweckhalle ein und die Besucher gratulieren uns mit ihrem tosenden Applaus. Zur Begrüssung unserer neuen Uniform spielen wir den von unserem Ehrendirigenten Ueli Zurbuchen extra für diesen Anlass komponierten Marsch «Im Herzen unsere Dorfmusik». Danach wird die Uniform von Gabi Schuler genauer erläutert. Die Uniform der Jugendmusik beinhaltet noch einen speziellen Kniff. Wenn wir ein gemeinsames Konzert spielen, trägt die JMRG die gleiche Weste wie die MGR. Spielt sie doch alleine ein Konzert, können die Jungmusikanten ihr Gilets einfach umdrehen und schon haben sie ihre ganze eigene Uniform, die sich von der



Daniel Kandlbauer führte als Moderator durch den Abend, hier im Gespräch mit Gaby Schuler

unseren unterscheidet. Doch jetzt wollen wir unsere Besucher noch mit einigen Liedern beglücken. Das Konzert macht in der neuen Uniform noch viel mehr Spass! Als weitere Highlights des Abends spielen wir gemeinsam mit unserem Moderator Daniel Kandlbauer den Song «Have you met Miss Jones» und mit Hanery Amman seinen grossen Hit «Stets i Truure». Mit einem Sänger zu spielen, ist für uns alle etwas Spezielles und eine tolle Erfahrung. Die Leute applaudieren und verlangen nach einer Zugabe. Wir erfüllen diesen Wunsch nur allzu gerne. Als wir als dritte Zugabe «Böhmischer Traum» spielen, werden wir von unseren Freunden aus Driedorf musikalisch unterstützt. Nach dem Konzert mischen wir uns unters Publikum, jeder möchte die Uniform noch näher betrachten und das spezielle Extra unseres Kittels, die eingewebten Notenschlüssel, sehen. Dank des Einsatzes des Turnvereins, der für uns an diesem Abend sämtliche anfallenden Arbeiten übernimmt, können wir unsere Uniform in aller Ruhe präsentieren

und mit unseren Freunden und Verwandten feiern. Das schöne und gemütliche Fest runden wir dann am Sonntag mit einem Fotoshooting ab. Die ganze Musikgesellschaft und die einzelnen Register werden abgelichtet. Und so endet unser ereignisreiches Wochenende.



Die Ehrendamen Chrugli Scheller (links) und Fränzi Zurbuchen auf der Bühne mit Fähnrich Hanspeter Gafner und Dirigent Sam Spörri



In der neuen Uniform spielten die Musikgesellschaft und die Jugendmusik zusammen mit den Tambouren, unter der Leitung von Natalie Grossmann und Sam Spörri, das Stück «Cups».

Wir danken unseren Sponsoren

Öffentliche Institutionen

- Einwohnergemeinde Ringgenberg
- Burgergemeinde Ringgenberg-Goldswil
- Bäuerbürgergemeinde Goldswil
- Kirchgemeinde Ringgenberg
- Verkehrsverein Ringgenberg-Goldswil-Niederried

Mediensponsor

- BZ Berner Oberländer, Interlaken

Hauptonsoren

- Konsag Holzkonservierung und Bautenschutz, Goldswil
- Landi Jungfrau, Interlaken
- Raiffeisenbank Ringgenberg

Co-Sponsoren

- AHB elektro AG, Interlaken
- Bank EKI Genossenschaft, Interlaken
- bildmodus GmbH Jeannine Zurbuchen, Ringgenberg

- Blatter Ofenbau und keram. Platten AG, Ringgenberg
- EMKA Beschlagteile AG, Interlaken
- Fritz Steiner Elektro AG, Ringgenberg
- Frutiger Holzbau AG, Ringgenberg
- H&R Gastro AG, Interlaken
- Hansen AG, Gipser & Maler, Interlaken
- Malerbetrieb Tino Schnabel AG, Ringgenberg
- Mätzener & Wyss Bauingenieure AG, Unterseen
- Metallbau H. Zwahlen AG, Interlaken
- Nufer Anderegg Bau AG, Ringgenberg
- Reisebüro Geo Tours, Interlaken
- Rugenbräu AG, Matten
- Schuler Uniformen AG, Rothenthurm
- Schweiz. Mobilier Vers. Gesellschaft, Interlaken
- Wohncenter von Allmen AG, Interlaken

Beitrag aus dem Lotteriefonds

- Swisslos, Lotteriefonds Kanton Bern



Die Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil in der neuen Uniform anlässlich des Fotoshootings am Sonntag, 22. Mai 2016 im Naturstrandbad Burgseeli

Firmen und private Sponsoren

(Stand 19. Juni 2016)

- Abegglen Christian, Brandstr. 22, Ringgenberg
- Abegglen und Tschiemer Gipserei AG, Ringgenberg
- Aebersold Thomas, Kreuzlistr. 18, Ringgenberg
- Aeschlimann Markus, Felseneggweg 27, Goldswil
- Aktiv Verein Niederried
- Amacher Alice, Hauptstr. 25, Oberried
- Amacher Bettina, Schorren, Niederried
- Armbrustschützen Ringgenberg
- Arnold Margrit, Kappelistr. 1, Ringgenberg

- Balli Rösi, Unterdorfstrasse 6, Matten
- Balmer Heidi, Birkenweg 12, Ringgenberg
- Bartlomé Hansruedi, Dorfstrasse 72, Goldswil
- Beer Hans, Kappelistr. 21, Ringgenberg
- Bieri Monika, Vor dem Holzweg 16, Grindelwald
- Blasmusik Hasliberg
- Blatter Anni, Hegistrasse 1, Niederried
- Brawand Hans, Muriweg 3, Ringgenberg
- Breitenberger Otmar, Talstr. 6, Goldswil
- Brunner Ida, Brunnengasse 76, Matten
- Brunner Paul, Hagenstr. 61, Ringgenberg
- Burgbier, Ringgenberg
- Buri Urs, Fabrikstrasse 6 C, Interlaken



Eine tolle Truppe, das Trompetenregister der Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil!



Schlagfertig und fotogen, das ist die Besetzung der Ringgenberger Perkussion

- Campa Aldo Pizzaservice, Rümlang
- Camping Talacker, Ringgenberg
- Chäs Käppeli Ringgenberg
- Classic Textile Stickerei AG, Unterseen
- CS-Wings GmbH, von Gunten Rudolf, Schürliboden 5, Ringgenberg
- Daniela Hebeisen Photography, Interlaken
- Dänzer Lina, Gufergasse 5, Frutigen
- Duthaler Ruth, Hochlettenstr. 23, Oberwil
- Edith's Blumen Decor, Ringgenberg
- Egler Martha, Talstrasse 2, Goldswil
- Engel Reinhard, Schürliboden 10, Ringgenberg
- Feuz Greti, Amselweg 5, Erlinsbach
- Fichtner Werner, Brunnengasse 31, Ringgenberg
- Fischer Haustechnik AG, Interlaken
- Fischereiverein Ringgenberg-Goldswil
- Friedli Dieter, Muriweg 1, Ringgenberg
- Frutiger Hans, Altersheim Sunnsyta, Ringgenberg
- Frutiger Mathäus, Rebhaldenweg 7, Ringgenberg
- Frutschi Urs, Bellevuestr. 11, Ringgenberg
- Füg Franz, Hauptstr. 309, Ringgenberg
- Fuhrer Peter, Seestrasse 43, Ringgenberg
- Fust Heinrich, Hauptstr. 206, Ringgenberg

- Garage Suter AG, Ringgenberg
- Garage Wenger AG, Interlaken
- Gemeinnütziger Frauenverein Ringgenberg
- Gemischter Chor Goldswil
- Geo Tours AG, Reisebüro, Interlaken
- Gerber + Troxler Bau AG, Bönigen
- Gitz Orlando, Blumenstr. 5, Ringgenberg
- Glaus Walter, Hinterwydi 10, Wilderswil
- Gourmador frigemo AG, Unterseen

- Hegi Frieda, Obdorfstr. 38, Ringgenberg
- Heim Andreas, Grabenstr. 14, Grindelwald
- Hiltbrunner Walter, Hauptstr. 110, Ringgenberg
- Hostettler AG, Sursee
- Hotel Bären, Ringgenberg
- Hotel Burgseeli, Goldswil
- Hotel Milan, Heidi Reist, Ringgenberg
- Hotel Seeburg, Peter Michel, Ringgenberg
- Hurschler Margrit, Seestr. 64, Unterseen

- Imboden Architektur AG, Ringgenberg
- Imboden Diana, Seestr. 62, Ringgenberg
- Imboden Martin, Hauptstr. 154, Ringgenberg
- Jäggli Alfred, Hauptstr. 140, Ringgenberg
- Jaun Hans, Kreuzlistrasse 6, Ringgenberg
- Jodlerklub Ringgenberg-Goldswil

- Kabelfernsehen Bödéli AG, Interlaken
- Kipfer Barbara, Hasenmatt 2, Jegenstorf
- Kipfer Greti, alte Strasse 29, Ringgenberg
- Knuchel Hansjörg, Tubemoos 53, Schalunen
- Kübli Erika, Interlakenstrasse 12, Bönigen



Die Ringgenberger Tambouren trommeln seit Jahren mit viel Spass und grossem Erfolg



Sanfte Flötentöne stammen in Ringgenberg ausschliesslich von Damen

- Labhart Ernst, Trottenstrasse 29, Zürich
- Lehmann Elisabeth, Talstrasse 78, Goldswil
- Lehmann Ernst, Talstrasse 78, Goldswil
- Lorf Alfred, Hagenstrasse 45, Ringgenberg
- Lowa Schuhe AG, Matten
- Mäder Sonja, Beundenstr. 46, Ringgenberg
- Mani Ruth, Rütli 55, Lütschental
- Mattmüller René, Postfach 139, Axalp
- Michel AG, Metallbau, Goldswil
- Michel Erna, Blumenweg 3, Ringgenberg
- Moser Marcel, Brunniweg 34, Wimmis
- Mühlemann Katharina, Seehaldenweg 2, Ringgenberg
- Musik Wyss, Matten
- Musikgesellschaft Bönigen
- Musikgesellschaft Brienz
- Musikgesellschaft Brienzwiler
- Musikgesellschaft Grindelwald
- Musikgesellschaft Iseltwald
- Musikgesellschaft Krattigen
- Musikgesellschaft Lauterbrunnen
- Musikgesellschaft Leissigen
- Musikgesellschaft Matten
- Musikgesellschaft Oberried
- Musikgesellschaft Wengen
- Musikgesellschaft Wilderswil
- Musikverein Interlaken Unterseen

- Nufer Gottfried, Kappelstr. 1, Ringgenberg
- Oberli Ursula, Rebenweg 4, Täuffelen
- Party-Peter, Peter Jaggi, Ringgenberg
- Poser Erika, Seestrasse 25, Ringgenberg
- Reha-Pflegeklinik Eden AG, Ringgenberg
- Restaurant Au Lac, Ringgenberg
- Rieder Peter, Blumenweg 2, Ringgenberg
- Ritter Urs, Ziefnerstrasse 18 B, Arboldswil
- roro Herrenkonfektion AG, Interlaken
- Rüegsegger Hans, Hauptstr. 188, Brienz
- Samariterverein Ringgenberg-Goldswil
- Samuel Zurbuchen AG, Ringgenberg
- Schaffer Markus, Hauptstr. 324, Ringgenberg
- Scheurer Rene, Aareweg 1, Goldswil
- Schmid Käthi, Hagenstr. 55, Ringgenberg
- Schmocker Ferdinand, Güntschenacherweg 7, Goldswil
- Schneider Marlise, Seniorenpark, Unterseen
- Schützen Ringgenberg-Goldswil
- Skiclub Ringgenberg
- Skywings Adventures GmbH, Ringgenberg
- Stalder Edith, Hauptstrasse 17, Goldswil
- Stegmann Thomas, Stiglimattstr. 25, Lyss
- Steigmeier Hanspeter, Glärnischstr. 9, Adliswil
- Steiner Alfred, Milchhandlung, Goldswil
- Steiner Festzeltvermietung GmbH, Ringgenberg
- Steiner Martin, Kreuzlstr. 14, Ringgenberg
- Steiner Trix, Beundenstr. 14, Ringgenberg
- Steiner Vreni, Eyenweg 40, Goldswil
- Steiner Fritz, Oberdorfstr. 28, Ringgenberg
- Tauchclub Burgseeli
- Theatergruppe Ringgenberg
- Trachsel Simon, Bunschen 188E, Oberwil
- Trychlergruppe Goldswil
- Tschannen Werner, Hauptstr. 177, Ringgenberg
- Vock Alfons, Anglikerbergstr. 20, Anglikon
- von Allmen AG Holzbau, Ringgenberg
- von Allmen Heinz, Bahnhofstr. 5, Niederried
- von Allmen Kurt, Haus Birg, Mürren
- von Allmen Werner, Salzhubel, Goldswil
- von Känel Augusto, Dorfgasse 31, Goldswil
- Wyss Irene, Hohfluhstr. 12, Ringgenberg
- Wyss Peter, Güntschenacherweg 4, Goldswil
- Zimmermann Walter, Kappelstr. 4, Ringgenberg
- Zingg Marcel, Seestrasse 122, Horgen
- Zumbrunn Lotti, Hauptstr. 262, Ringgenberg
- Zurbrügg Hilde, Dorfgasse 59, Goldswil



Die Familie Zurbuchen beanspruchte gleich zwölf neue Uniformen. Hintere Reihe von links: Simon, Nick, Ueli, Hans, Lukas, Sam. Vordere Reihe: Elisabeth, Katja, Jenny, Jennifer, Angela und Fränzi.



**Musikgesellschaft
Ringgenberg**

Burg-Chilbi

Freitag – Sonntag, 15.–17. Juli 2016

Freitag: Rocknacht

19.30 Uhr: Türöffnung

20.30 Uhr: **Crazy Mofos**

Rock, Blues und Mundart Covers

Eintritt frei, Kollekte

Samstag: Burg-Chilbi

20.00 Uhr: Türöffnung

20.30 Uhr: **Rimo-Quintett**

Tambourenshow & Mondscheinverlosung

Eintritt Fr. 10.–

Sonntag: Brunch und Frührschoppen

ab 10.00 Uhr: Reichhaltiges Brunch-Bufferet (Fr. 22.–)

10.30 Uhr: Frührschoppenkonzert mit dem

Rimo-Quintett

15.00 Uhr: Konzert der MG Ringgenberg